



Innovationsnetzwerk Gebäudeautomation INGA e.V.

INFO

Informationen, Berichte und
Mitteilungen des INGA e.V.

INGA INFO
Ausgabe Nr. 4
Juli 2006
Seite 1/2

INHALT

- Mitgliederversammlung 2006
- Kontaktdaten des neuen INGA-Vorstandes
- Der K-Stammtisch – WPAN in der Gebäudeautomation
- Ambient Intelligence – Neue Projekte
- KnowHow @ INGA
Es dreht sich was!
- Synergie durch Kooperation
Die Initiative „i-Objekt“
- Terminhinweis

Erstellt von:

- Dagmar Hohnecker
hohnecker@inga.de
- Dieter Michel
michel@inga.de

Innovationsnetzwerk
Gebäudeautomation INGA e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 1180
67298 Eisenberg

Tel.: +49 (0)6351 47 54 86
Fax: +49 (0)6351 47 53 86

Email: info@inga.de
Internet: www.inga.de

■ Verein – Mitgliederversammlung 2006

Schlagkräftig in die Zukunft – mit neuem, erweiterten Vorstand

Am Donnerstag, den 30. März 2006 fand bei den Walther-Werken in Eisenberg die diesjährige Mitgliederversammlung des Innovationsnetzwerks Gebäudeautomation INGA e.V. statt. Neben aktuellen Themen der Gebäudeautomation und den Ergebnissen aus den Arbeitskreisen standen auch die jährlichen Vorstandswahlen an. Die Vereinsmitglieder bedankten sich mit der Entlastung bei Herrn Stefan Gerhard und seinen Kollegen Herrn Michel und Herrn Frenger für ihre konsequente und umfangreiche Vorstandsarbeit während der letzten Amtsperiode. Besonders das Ergebnis des Arbeitskreises INGA Level - die INGA-Level® Bauherrenberatung - und deren Eintragung als Markenzeichen konnte als Erfolg des letzten Jahres verbucht werden.

Vor der Wahl des neuen Vorstandes beschloss die Mitgliederversammlung eine Verdoppelung der Vorstandsmitglieder, um den nun anstehenden Aufgaben in allen Mitgliedsbereichen (Industrie, Planung, Handwerk, Forschung & Lehre) gerecht zu werden. Der neu gewählte INGA-Vorstand will die anstehenden Aufgaben und Ziele konsequent angehen und umsetzen. So ist zum Beispiel die Weiterentwicklung und Vermarktung der „INGA-Level® Bauherrenberatung“ ein wichtiges Ziel. Angedacht ist dabei auch die Ausweitung und Klassifizierung der spezifischen, technischen Anforderungen der Gebäudeautomation auf Zweckbauten. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Einsatz moderner Gebäudetechnik für ein komfortables Leben im Alter. Die Zusammenarbeit mit dem Forschungsschwerpunkt „Ambient Intelligence“ der Technischen Universität Kaiserslautern unter dem Stichwort „Assisted Living“ soll weitergeführt und ausgebaut werden.

Die Workshop- und Seminar-Reihe „KNOW HOW @ INGA“, die mit kompetenten Referenten Projekte, Innovationen und Entwicklungen zu den Themen Gebäudeautomation und „Intelligentes Haus“ vorstellt, hält auch für die Zukunft spannende Veranstaltungen bereit. Informationen zu Neuheiten im Bereich der Gebäudeautomation, Vereinsmitteilungen und Veranstaltungshinweise findet die interessierte Öffentlichkeit auf der Internetseite des INGA unter www.inga.de. Hier hält beispielsweise die ständig aktualisierte Rubrik „Artikel und Info's“ einen Überblick zum Stand der Technik, den Innovationen und Trends bereit.

Wichtige Ziele der Vereinsarbeit, bleiben, neben dem Know-How-Transfer und der Kommunikation untereinander, alle Aktivitäten, die zu einer positiven Entwicklung des Marktes für die Produkte und Dienstleistungen der Mitglieder beitragen. Um die komplexen und übergreifenden Themen besser angehen zu können, sind stets die unterschiedliche Perspektiven aller Beteiligten zu beachten: Berater, Planer, Komponentenhersteller, Errichter und Betreiber können nur in kooperativer Zusammenarbeit für den Nutzer effektive und effiziente Lösungen entwickeln, die den individuellen Ansprüchen gerecht werden. All diese Aspekte sind in INGA vertreten. Diese Basis, so die Mitgliederversammlung, soll weiter ausgebaut werden, um Investoren und Bauherren intelligenter Gebäude hersteller- und systemneutrale Hilfestellungen für ihre Entscheidungen geben zu können.

■ Der neue Vorstand

Kontaktdaten des neuen INGA-Vorstandes 2006/2007

1. Vorsitzender:

Hans Kalthoff



Walther Werke,
Eisenberg
Telefon: 0 63 51 / 47 52 00
EMail: kalthoff@inga.de

2. Vorsitzende:

Wilhelmina Katzschmann



IGB Katzschmann,
Mannheim
Telefon: 06 21 / 41 07 33 0
EMail: katzschmann@inga.de

Beisitzer:

Stefan Gerhard

IZES, Saarbrücken
Telefon: 06 81 / 97 62 - 173
EMail: gerhard@inga.de

Beisitzer:

Dieter Michel

ZVEI, Initiative intelligentes
Wohnen, Frankfurt
Telefon: 0 69 / 63 02 - 467
EMail: michel@inga.de

Beisitzerin:

Dagmar Hohnecker

SmartHomeDesign GmbH,
Waghäusel
Telefon: 0 72 54 / 95 53 - 20
EMail: hohnecker@inga.de

Kassenwart:

Manfred Frenger

Privatmitglied, Winnweiler
Telefon: 0 63 51 / 47 52 – 22
(geschäftlich)
EMail: frenger@inga.de

■ Der K-Stammtisch

Wireless Personal Area Networks in der Gebäudeautomation

Drahtlose Netze dringen heute in alle unsere Lebensbereiche vor. Auch bei der Haus- und Gebäudeautomation. Schlagworte wie Bluetooth, Z-Wave und ZigBee können heute eine alternative Vernetzung für den Nahfeldbereich sein.

Am 60. K-Stammtisch für IT-Experten in Karlsruhe verglich Frau Dagmar Hohnecker, geschäftsführende Gesellschafterin der Firma SmartHomeDesign GmbH, Waghäusel, INGA-Vorstandsmitglied und Mitglied der Benutzergruppe Netzwerke e.V., AK Wireless, die unterschiedlichen Technologien.

Den Vortrag finden Sie unter:



[http://www.qoscom.de/data/
stammtisch/60_pan.pdf](http://www.qoscom.de/data/stammtisch/60_pan.pdf)

INGA INFO
Ausgabe Nr. 4
Juli 2006
Seite 2/2

Ambient Intelligence

Neue Projekte für die Zukunft

Die Technische Universität Kaiserslautern stellte am 6. März 2006 bei einem Symposium das Projekt „Assisted Living“ vor. „Im Sinne von Ambient Intelligence soll eine geeignete, unauffällige, unsichtbare, und leicht bedienbare Elektronik älter werdenden Menschen in ihrer Wohnung unterstützen und ihnen eine Reihe von notwendigen Diensten leisten, die sie selbst nicht mehr verrichten können.“ erklärte Professor Dr. Lothar Litz, Gründungsmitglied des Forschungsschwerpunktes Ambient Intelligence (AmI) an der TU Kaiserslautern und langjähriges INGA-Mitglied.

In Rheinland-Pfalz werden an vier Standorten Projekte für Generationsübergreifendes Wohnen realisiert, die mit unterschiedlichen, technischen Lösungen der Gebäudeautomation ausgerüstet werden. All diese Lösungen sollen den Menschen helfen, ihre Umgebung besser nutzen zu können. Sie sollen bei schwierigen Aufgaben die Menschen unterstützen und auf deren unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden.



*Interessierte Zuhörer
beim Symposium
„Assisted Living“
am 6. März 2006 in
Kaiserslautern*

Gefördert werden die Projekte über das Landesprogramm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)“ – ein Forschungsprogramm, das sich mit „Assisted Living“ befasst und umsetzt. Weitere Partner neben dem Ministerium für Finanzen und der TU Kaiserslautern sind auch vier kommunale Wohnungsgesellschaften. Bei den Projekten handelt es sich sowohl um Neubauten als auch um die Umrüstung bestehender Gebäude. Tenor der Veranstaltung war ein Umdenken der gesamten Bauwirtschaft hin zu ganzheitlichen Konzepten, die auch zusätzliche Service-Leistungen integrieren. Nur so kann den Anforderungen eines komfortablen und sicheren Wohnens im Alter adäquat begegnet werden.

Internet-Links:

 http://www.eit.uni-kl.de/litz/assisted_living/index.htm

 <http://www.ami-kl.de>

KnowHow @ INGA

Es dreht sich was!

Seit vier Jahren schon veranstaltet Frau Wilhelmina Katzschmann, Inhaberin des Ingenieurbüros IGB – Katzschmann Beratende Ingenieure Gebäudetechnik aus Mannheim und stellvertretende Vorsitzende des Innovationsnetzwerks Gebäudeautomation INGA e.V., in Kooperation mit führenden Unternehmen der Elektro-Branche, die „Get Together-Veranstaltung“. So auch am 20. Juni 2006 im Holiday Inn Hotel in Walldorf. Welch ein Termin, denkt sich da mancher Fußballfan. Doch auch das technische Vortrags-Programm und der intensive Meinungsaustausch der Referenten und Besucher blieb spannend – bis zum 3:0 für Deutschland.



*Begrüßung der Teilnehmer
durch die Referenten und Frau
Wilhelmina Katzschmann*

Designbeispiele zur akzentuierten Beleuchtung von Gebäuden mittels Lichtwellenleiter stellte Herr Mann von der Firma LBM Lichtleit-Fasertechnik GmbH, Berching, vor. Wie intelligent sollte ein Gebäude sein, um den Energiehaushalt seiner Verbraucher zu minimieren? Dieser Frage stellte sich Frau Katzschmann selbst und erläuterte anhand mehrerer realisierter Projekte verschiedene Lösungswege. Angesichts der knappen energetischen Ressourcen und der gesetzlichen Vorgaben der EnEV ist ein Umdenken bei Bauherren, Planern und den ausführenden Firmen notwendig. Herr Ruppert von der Firma Bose stellte ein software-basiertes Planungstool für eine Nutzer optimierte Raumakustik vor. Was steckt hinter der VDI 6008? Diese Frage stellte Herr Mordos von der Busch-Jaeger Elektro GmbH. Die barrierefreie Ausrüstung der Wohnung mit zusätzlichen technischen Hilfsmitteln kann uns allen den Alltag auch in hohen Jahren erleichtern. Bevor die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft ihre Leistungen beim Spiel zeigte, stellte Herr Deggau von Vitra, in Weil am Rhein, ein anderes Team-Konzept vor: Die Planung eines Bürogebäudes unter modernen Gesichtspunkten.



*Aufmerksam lauschen
die Teilnehmer den
neuen Entwicklungen
im Bereich der
Gebäudetechnik*

Bei Fußballspiel und Barbecue klang der Tag aus. Es gab viel zu gewinnen, so der Tenor der Teilnehmer: „Wir freuen uns alle auf das Programm für 2007 – auch ohne Fußball-Weltmeisterschaft.“ Mit solchen und anderen attraktiven Veranstaltungen durch ihre Mitglieder fördert INGA e.V. das Know How und das Interesse an modernen Lösungen für die Gebäudetechnik.

Internet-Links:

 <http://www.igb.katzschmann.de>

Synergie durch Kooperation

„i-Objekt“ - Mehr als nur Musterräume für die moderne Gebäudetechnik

Die Firma Busch-Jaeger Elektro GmbH, Mitglied des Innovationsnetzwerks Gebäudeautomation INGA e.V., beteiligt sich mit ihren modernen Gebäudeautomationslösungen für den Wohn- und Bürobereich in den Ausstellungsräumen der Initiative „i-Objekt“ in Reilingen bei Walldorf/Heidelberg. Gegründet wurde die Initiative 2006 durch Herrn Karl Jörg Liehr, Geschäftsführer der Data-Light Solutions GmbH, Reilingen. Vierzehn namhafte Firmen im Bereich Objektausrüstung beteiligen sich als Stammpartner an dieser innovativen Idee. „Wir wollen den Besuchern Technik und Design zum anfassen bieten.“ so Karl Jörg Liehr. Neben moderner Technik für Gebäudesteuerung, Multimedia, Beleuchtung und Netzwerke im Wohnbereich warten auf den Besucher auch Gestaltungsvorschläge für Decken und Wände sowie Büromöbel und Schalterprogramme auf über 300 qm Ausstellungsfläche.



*Musterräume der
Initiative „i-Objekt“,
Reilingen*

Die Kontaktaufnahme erfolgte auf Initiative von Frau Dagmar Hohnecker, geschäftsführende Gesellschafterin der Firma SmartHomeDesign GmbH, Waghäusel, die als Netzwerkpartner von „i-Objekt“ im Rahmen unterschiedlicher Veranstaltungen für innovative Bauherren dort auch die Bauherrenberatung „INGA-Level®“ durchführt und seit März 2006 im Vorstand des Innovationsnetzwerkes Gebäudeautomation INGA e.V. tätig ist.

Vernetzte Lösungen bieten heute nicht nur dem Anwender Vorteile. INGA e.V. stellt Ihren Mitgliedern eine Plattform für die Vernetzung von Wissen und Chancen zur Verfügung um so den Herausforderungen des Marktes gut vorbereitet zu begegnen.

Internet-Links:

 <http://www.i-objekt.de>

 <http://www.busch-jaeger.de>

 <http://www.smarthomedesign.de>

Termine

**„Energietag Rheinland-Pfalz“
am 21. September 2006
auf dem Campus der FH Bingen**

Weitere Infos unter:

 <http://www.energietag-rlp.de>